

Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
DI, 19.09.	14.00 Uhr	Seniorentreff
DO, 21.09.	19.30 Uhr	Gebet für die Region (Kirche Walterswil)
FR, 22.09.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
SA, 23.09.	20.00 Uhr	Connect (Jugendgruppe)
SO, 24.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst «Zero» mit Barbara Joss
SO, 01.10.		Kein Gottesdienst
SO, 08.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst «all inclusive» mit Andrea Kurt

Singst du gerne? Dann sei mit dabei:

Save the Dates

Chorprojekt am Huttwiler
Wiehnachtsmärit 2023

Proben

Dienstag 31.10.23.
Dienstag 07.11.23.
Dienstag 14.11.23.
Dienstag 21.11.23.
Dienstag 28.11.23.

Aufführungen

Mittwoch 29.11.23.
Donnerstag 30.11.23.
Freitag 01.12.23

Anmeldung

bis 17.10.23 unter:
huttwil.heilsarmee.ch,
per Liste im Entrée
oder:



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 17. September 2023

Serie: Jünger.Sein. (15)

Thema: **Wie führt uns Gott?**

Text : **Psalm 32,8**

Ziel: Wir lernen Gott als wunderbaren Ratgeber in den vielfältigen Entscheidungen unseres Lebens kennen.

1. Hat Gott einen Plan für mein Leben?

Schon vor mehr als hundert Jahren dichtete Hedwig von Redern ein damals viel gesungenes Lied, in dem es heisst: "**Weiss ich den Weg auch nicht, du weisst ihn wohl; das macht die Seele still und friedvoll.**" Und in der zweiten Strophe: "**Du weisst den Weg für mich, du weisst die Zeit, dein Plan ist fertig schon und liegt bereit.**"

Die Frage ist: **Gibt es im Himmel wirklich einen individuellen Lebensplan für jeden Einzelnen von uns?** Falls ja: Was passiert, wenn wir ihn nicht erkennen oder gar bewusst ignorieren? Und was ist mit Lebensgeschichten, die von Unglück und Gewalt geprägt sind? Gehört all das auch zu Gottes gutem Plan? Wir merken schnell: Das Konzept des individuellen Plans Gottes für unser Leben hat durchaus seine Tücken. Lasst mich ehrlich sein: Ich glaube, es ist so auch nicht biblisch.

Versteht mich richtig: **Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Gott ein Ziel hat für unser Leben – eine Bestimmung, mit der er dich erschaffen und auf diese Welt gestellt hat.** Aber ich glaube nicht,

dass es einen Detailplan dazu gibt, in dem jeder einzelne Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel vorgegeben ist.

In diesem Zusammenhang bildet das **Gleichnis von den anvertrauten Talenten** einen spannenden Ausgangspunkt (Mt 25 und Lk 19). Bevor er abreist, gibt der reiche Mann seinen Arbeitern **ein Ziel und die Möglichkeiten, dieses zu erreichen**. Alle werden sie reich ausgestattet – nicht nur materiell, sondern auch mit einer grossen Menge an Vorschussvertrauen. **Darüber hinaus aber gibt ihnen ihr Herr völlige Freiheit, auf welchem Weg sie ihr Ziel erreichen wollen**. Das klingt riskant – und ist es gewissermassen auch. Ich meine, sie könnten ja scheitern und das Ziel verfehlen. Doch das Gleichnis macht klar, dass nicht derjenige scheitert, der mutig ist und das Anvertraute investiert – sondern derjenige, der voller Angst ist, weil er ein völlig verzerrtes Bild von seinem Herrn hat.

Wie passt denn nun unser Predigttest aus Psalm 32,8 zu dieser Erkenntnis? Dort heisst es doch: **"Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten."** Ich verstehe diese Zeilen als Angebot. In all den vielen Fragen, die uns das Leben stellt, bei all den unzähligen Entscheidungen, die wir tagein tagaus treffen müssen, dürfen wir uns vertrauensvoll an unseren himmlischen Vater wenden. Er traut uns zu, dass wir gute Entscheidungen treffen. Er will uns nicht in dem Sinne abhängig von sich machen, dass wir bei jedem Schritt, den wir tun, zuerst ihn fragen müssen. **In dem Mass, in dem wir ihn kennen, lernen wir, so zu leben, wie es ihn ehrt. Entscheidungen zu treffen, die in seinem Sinne sind.** Das ist das Geheimnis einer immer tiefer werdenden Freundschaft mit Gott.

Und gleichzeitig ist es bei Gott, wie bei unseren irdischen Eltern: Wenn ich eine wichtige Entscheidung treffen muss, hole ich mir auch noch mit 43 Jahren die Meinung meiner Eltern ein! 😊

2. Talkshow

.....
.....
.....

3. Drei bewährte Hilfestellungen

In seinem Paper **"Bist du es, Herr"** beschreibt **Jens Kaldewey** drei Merkmale der Stimme Gottes, auf die er persönlich achtet:

Eine klärende Stimme

Gottes Stimme bringt Licht ins Dunkle und gibt uns die nötigen Informationen, damit wir handeln können. Dagegen stiftet die Stimme Satans Verwirrung und stellt uns unter Anklage. Die Bibel braucht an verschiedenen Stellen das **Konzept von Licht und Finsternis**, um das Wirken Gottes und dasjenige Satans zu illustrieren (vgl. 2. Kor. 4,4; Jak. 1,17).

Eine tröstende Stimme

Ein weiteres Merkmal der Stimme Gottes ist, dass sie uns innerlich aufbaut, tröstet und Frieden schafft (vgl. 2. Kor. 1,3; Röm. 14,17). Praxistipp: Denke die verschiedenen Entscheidungsmöglichkeiten durch und gehe auf die unterschiedlichen Stimmen in dir ein. Stelle dir im Geist vor, wie sich dein Leben entwickeln würde, wenn du dich so oder so entscheiden würdest. **Tue innerlich so, wie wenn du diesen Weg gehen würdest und höre in dich herein: Was regt sich in dir?** Vielleicht Angst, Unruhe, Traurigkeit, Schwere? Oder eher Vorfreude, Leichtigkeit, Friede, vielleicht sogar Lust und Leidenschaft? Klar kann zunächst auch die Stimme Gottes Angst oder Widerstand in dir auslösen. Genauso kann anfangs auch die Stimme Satans Neugier, Sehnsucht oder Begeisterung wecken. **Doch bei längerem, ehrlichem Nachdenken und Bewegen vor Gott wirst du erleben, wie sich deine Empfindungen verändern und du den Weg Gottes immer klarer zu erahnen beginnst.**

Eine geschwisterliche Stimme

Jens Kaldewey: „**Es ist typisch für Gottes Stimme, die uns ja hingerufen hat in ein Volk, in eine geistliche Familie, in einen Leib, dass sie deutlicher identifiziert werden kann durch den Rat bewährter Brüder und Schwestern.**“ Was für ein Vorrecht, dass wir beim Prüfen der verschiedenen Stimmen nicht auf uns selbst gestellt sind, sondern Geschwister um uns haben, die uns mit ihren Gaben ergänzen, bestätigen oder auch mal kritisch hinterfragen.

Herzlich, *Matthias Stalder*